

EINFÜHRUNG IN DIE TRANSAKTIONSANALYSE I + II + III

Die Transaktionsanalyse (TA) wurde in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von Eric Berne entwickelt. In seinen Schriften analysiert er z.B. immer wiederkehrende Interaktionsformen und deren zum Teil dramatische Auswirkungen. Die TA ist ein kommunikationspsychologischer Ansatz für Menschen der Praxis.

Die Erkenntnisse und die Methoden der TA sind anwendbar für alle, die auf gelingende Kommunikation angewiesen sind. Gerade in Kontexten, in denen das explizite Ansprechen von Kommunikationshindernissen nicht üblich oder zeitlich nicht gegeben ist, helfen TA-Techniken, in Beratungen, Seminaren, Vorträgen und Gremienarbeit nachhaltige und gute Ergebnisse zu erreichen.

Grundidee der TA ist, dass Menschen sich stets um die Erfüllung von drei psychologischen Grundbedürfnissen bemühen, und wir deswegen unsere Kommunikation so gestalten sollten, dass diese Erfüllung möglich ist.

Im Seminar werden Analysemodelle zur Kommunikation vorgestellt, Methoden zur Selbststeuerung erprobt und damit verbundene Praxisfragen besprochen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Literaturliste und einen mehrseitigen Reader mit den wesentlichen Ansätzen der TA.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der TA kennen.
- Nicht-konstruktive Kommunikationsmuster bei sich selbst und anderen erkennen und erfolgreich gegensteuern können.

In Teil II erfolgt eine vertiefende Betrachtung der Ressourcen und Barrieren, die gelingende Kommunikation beeinflussen. Insbesondere betrachtet werden

- die Dynamik und Verläufe psychologischer Spiele,
- Antreiber und der Umgang mit Herausforderungen und Stress verschiedener Persönlichkeiten,
- die Entstehung der Persönlichkeit und ihre Auswirkungen auf heutige Kommunikationsgestaltung,
- die eigene Persönlichkeit unter transaktionsanalytischem Blickwinkel

Im Seminarverlauf wird viel Wert auf die Verbindung praktischer Übungen mit den Grundaussagen der Transaktionsanalytischen Denkschulen gelegt, so dass deren Einsatz sowohl theoretisch begründet als auch praktisch nachvollziehbar wird.

In Teil III wird die eigene Praxis an der Hochschule anhand der bekannten Modelle reflektiert, also herausfordernde Situationen multiperspektivisch betrachtet und analysiert, um persönlich passende Alternativen zu erarbeiten. Zu diesem Zweck wird mit Übungen, Rollenspielen, transaktionsanalytisch geprägter Kollegialberatung und Elementen der transaktionsanalytischen Supervision gearbeitet.

Der Workshop wird von Rüdiger Hausmann geleitet.

Teil I

Do, 17.05.2018, 10:00-17:00 Uhr, B.06.01

Min/Max TN-Zahl: 6/12
Materialbeitrag: -
Arbeitseinheiten: 8 AE

Teil II

Do, 07.06.2018, 10:00-17:00 Uhr, T.09.01

Min/Max TN-Zahl: 6/12
Materialbeitrag: -
Arbeitseinheiten: 8 AE

Teil III

Mo, 27.08.2018, 10:00-17:00 Uhr, K.11.07

Min/Max TN-Zahl: 6/12
Materialbeitrag: -
Arbeitseinheiten: 8 AE



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL